

## **Reinigungsdienst rekommunalisieren**

### **Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und  
Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und  
Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

Ein Konzept zur Rückübertragung der Reinigungsleistungen in Städtische Hand  
in Anlehnung an das Freiburger Modell zu erarbeiten und dem Ausschuss im  
Juni vorzustellen.

### **Begründung:**

Mit der Vergabe von Reinigungsleistungen in Städtischen Gebäuden war der Wunsch nach Kosteneinsparungen verbunden. Diese Einsparung ging ausschließlich zu Lasten der beschäftigten Frauen, die für mehr Reinigungsarbeit in privaten Firmen oft weniger Lohn erhalten.

Der Reinigungsstandard ist nach der Umstellung auf ein nicht hinnehmbares Niveau abgesenkt worden. So gibt es Berichte, das in einzelnen Kasseler Schulen sogar LehrerInnen in den Ferien selber eine Grundreinigung durchgeführt haben. Mit der Senkung des Reinigungsintervalls vergrößert sich das Risiko von gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

Im Freiburger Modell ist aus diesen Gründen die Reinigung wieder auf städtische Angestellte zurückübertragen worden. Durch Investitionen in rationellere Geräte und Optimierung der Arbeitsorganisation sind die Kosten um 10-15 % gesenkt worden.

Weitere Information zum Freiburger Modell sind in der verdi Zeitung zu finden:

[http://gemeinden.verdi.de/s\\_t\\_a\\_n\\_d\\_o\\_r\\_t/data/0%20Endfassung%20standort\\_September\\_2006.pdf](http://gemeinden.verdi.de/s_t_a_n_d_o_r_t/data/0%20Endfassung%20standort_September_2006.pdf)

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Aulepp-Wulff

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender